

Beschlussvorlage	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2008/056

Fachdienst Räumliche Planung und Entwicklung, Denkmalpflege, Denkmalschutz, Reg.management
Datum: 11.06.2008

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	30.06.2008	Ausschuss für Planung und Umwelt
Ö	07.07.2008	Hauptausschuss

Endgültige Entscheidung trifft: Hauptausschuss

MedComm - die Geschäftsstelle für das Regionalmanagement Gesundheit Südholstein

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss für das Jahr 2008 die überplanmäßige Ausgabe von 15.000 Euro aus dem Konto 54297000000, für die Jahre 2009 und 2010 jeweils 30.000 Euro aus dem gleichen Konto sowie für 2011 15.120 Euro ebenfalls aus dem angeführten Konto Gesundheitsregion Segeberg.

Sachverhalt:

Ein Förderungsantrag an das Ministerium für Wirtschaft, Technik und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein an das Zukunftsprogramm Wirtschaft wurde am 03. Dezember 2007 mit Begleitung der Projektgesellschaft Norderelbe gestellt. Der Beirat der Projektgesellschaft Norderelbe hat das Vorhaben am 4. Juni 2008 in die erste Priorität eingestuft. Der Zuwendungsbescheid für das Projekt wird voraussichtlich am 15. Juni 2008 erteilt werden. In der Anlage ist die Projektskizze für MedComm beigefügt.

Projektbeschreibung:

MedComm, die Geschäftsstelle des Regionalmanagements Gesundheit Südholstein, versteht sich als Dienstleister für die Leistungsanbieter des Gesundheitswesens in Südholstein. Das Regionalmanagement Gesundheit Südholstein wird ganz wesentlich von seinen Akteuren getragen und will gesundheitsfördernde und gesundheitswirtschaftliche Aktivitäten auf lokaler und regionaler Basis initiieren, fördern und vernetzen. Insbesondere Projektentwicklung, Projektakquisition, Ideenfindung und Förderung der in der Region vorhandenen Potenziale in der Gesundheitswirtschaft stehen über Netzwerkarbeit im Vordergrund.

Netzwerkarbeit:

Neben den zu skizzierenden thematischen Arbeitspaketen kümmert sich MedComm um den Aufbau und die Pflege eines Netzwerkes, welches erst ermöglicht, die genannten thematischen Arbeitspakete umzusetzen. Hierzu bedient es sich der typischen Instrumente wie Workshops, Arbeitsgruppen, Rundbriefe, Themenabende, Communitytreffs, usw. Grundlage dieser Arbeit ist die Identifizierung und Ansprache der potenziellen Netzwerkakteure. Hierfür soll eine Internetdatenbank aufgebaut werden, die alle Akteure erfasst und im weiteren Verlauf auch für die jeweiligen Arbeitspakete genutzt werden kann.

Ziele des Projekts:

MedComm beabsichtigt die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft für die Region zu festigen, weiter zu entwickeln und damit auch mittelbar die medizinische Versorgung für die Bevölkerung zu sichern. Eine Geschäftsstelle für das Regionalmanagement Gesundheit Südholstein soll errichtet werden, um die unterschiedlichen Bereiche, die das Gesundheitswesen vereint, zu koordinieren.

Hauptziele des Projekts sind

- Entwicklung der Region Südholstein zu einem der innovativsten und leistungsfähigsten Zentren der Gesundheitswirtschaft in Schleswig-Holstein
- Beförderung innovativer Forschungs- und Projektansätze bei den regionalen Akteuren
- Netzwerkbildung, um die standortbezogene Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft auszubauen und zu intensivieren
- Bindung der Kunden und Leistungsanbieter an die Region
- Ausbau der Standorte Bad Segeberg und Bad Bramstedt zu Kompetenzzentren der gesundheitlichen Erstausbildung und Weiterbildung
- Systematische Nutzung, Intensivierung und Verstärkung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen.

Die Aufgaben MedComms lassen sich in vier Arbeitspakete unterteilen, deren Eckpunkte sich im Wesentlichen wie folgt darstellen:

Arbeitspaket 1: Qualifizierung in Südholstein stärken

- Erstausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Gesundheitsfachkräfte werden mittels Verlinkung der regionalen Ausbildungsträger optimiert und in einer Datenbank dargestellt
- Engere Zusammenarbeit und Abstimmung der Angebote mit regionalen Weiterbildungsverbünden
- Analyse des bestehenden Angebots und des Bedarfs an neuen Aus- und Weiterbildungsangeboten in den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung, Wellness.

Arbeitspaket 2: E-Health-Strukturen in Südholstein stärken und ausbauen

- MedComm übernimmt Beratung zur möglichst flächendeckenden Einführung des Projektes „elektronischer Arztbrief“; Pilot: Verein Telemedizin Segeberger Ärzte (VTSÄ) und dessen Förderung in Bad Segeberg und Umgebung

- Aufbau e-basierter Praxis- bzw. Versorgungsnetze und Ausstattung des Netzwerkes mit e-Systemen
- Einbindung möglichst aller Kliniken , niedergelassenen Ärzte sowie korrespondierenden Gesundheitsberufen der Region in diese e-basierten integrierten Versorgungsnetze
- Weiterentwicklung telemedizinischer Projektansätze zum Ausbau der Kernkompetenz der Region.

Arbeitspaket 3: Netzwerkarbeit und Standortprofilierung/ Customer Relationship Management (CRM)

- Aufbau und Pflege des Netzwerkes sowie Aufbau eines CRM
- Bündelung und Platzierung der Angebote der Mitglieder der GRS in den modernen Medien (z.B. Internet)
- Pressearbeit
- Kontaktstelle für alle Anbieter aus dem Netzwerk, um bspw. Projektpartner für neue Projektideen zu finden
- Veranstaltungen, Konferenzen und Messen sollen regelmäßig unter der Leitung von MedComm initiiert werden
- Aufbau von regionalen Gesundheitskonferenzen als Forum für die Gesundheitsförderung
- Wissenstransfer aus der region für die Region
- Unterstützung der Life Science Nord in der Ermittlung sinnvollerer Angebotspakete in den Bereichen Gesundheit und Wellness für das Auslandsmarketing.

Arbeitspaket 4: Analyse und Stärkung der Wertschöpfungsketten in Südholstein

- Identifizierung, Analyse und Stärkung der Wertschöpfungsketten von der Idee bis zum vertriebsfähigen Produkt/Dienstleistung
- Erschließung regionaler und überregionaler Absatzmärkte durch vertikale und horizontale Netzwerke
- Ergänzung oder Substitution fehlender Glieder in den Wertschöpfungsketten
- Anschub neuer Schwerpunkte im Bereich der Gesundheitswissenschaften für die Region
- Verstärkung der Kommunikation und Kooperation zwischen Wissenschaft und Produktion sowie der Netzwerke zwischen Herstellern und Anwendern/Nutzern.

Projekträger und Projektpartner

Projekträger ist der Kreis Segeberg. Partner und Kofinanzierer des Projektes sind die Mitglieder der Gesundheitsregion Segeberg (Segeberger Kliniken, FZ Borstel, Psychiatrisches Krankenhaus Rickling, Rheumaklinik Bad Bramstedt, Medizinisch-Psychosomatische Klinik Bad Bramstedt, Paracelsuskliniken Henstedt-Ulzburg und Kaltenkirchen) sowie im Kreis Pinneberg die Regiokliniken.

Strategische Partner des Projektes sind die IHK zu Lübeck, die WEP, die WTSH, HK Hamburg, Norgenta/Life Science Nord, Akademie sozialer und Gesundheitsberufe ASG, eine Tochter der Industrie- und Handelskammern des Landes SH

Organisation und Kosten

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich für drei Jahre auf 440.420,00 Euro, davon 290.920 Euro Personalkosten und 149.500 Euro Sachkosten. MedComm wird mit einem/r Gesundheitsökonom/en/in sowie dem erforderlichen Back Office- und Overheadbereich ausgestattet. Das Personal wird bei der WEP angestellt. Das Büro für MedComm wird bei den Segeberger Kliniken in Bad Segeberg eingerichtet. Die Geschäftsführung obliegt der GRS.

Kosten und Finanzierung

Gesamtkosten (brutto)	440.420,-- Euro
Zukunftsprogramm Wirtschaft	308.300,-- Euro
Kreis Segeberg	90.120,-- Euro
Kliniken	42.000,-- Euro

Zeitplan:

Siehe Projektskizze, Beginn des Projekts: 1.Juli 2008, Aufnahme der
Geschäftsstellentätigkeit: 1.September 2008

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein

☒ Ja:

☐ Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten

☐ Mittelbereitstellung

☐ Teilplan: 5712

In der Ergebnisrechnung:

Produktkonto:54297000000

2008 15.000 Euro

2009: 30.000 Euro

2010 30.000 Euro

2011 15.120 Euro

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

☐ Der Beschluss führt zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung
in Höhe von _____ Euro in 2008
15.000

(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch

☐ Minderaufwendungen bzw. –auszahlungen
voraussichtlich beim Produktkonto:
53132000000, Zuschuß
Personennahverkehr

☐ Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim
Produktkonto:

Bezug zum strategischen Management:

☐ Nein

☒ Ja; Darstellung der Maßnahme 3.4.3 und 3.4.4

Anlage/n: